

Zeitschrift:	Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen
Herausgeber:	Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen
Band:	23 (1966)
Heft:	5
 Artikel:	Ein bedeutsamer Lehrerschub an der ETS
Autor:	Wolf, K.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-990994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

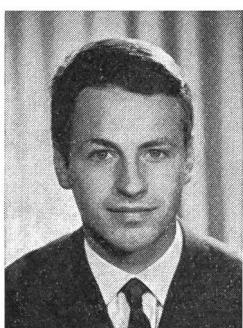
Ein bedeutsamer Lehrerschub an der ETS

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass jungen Turnlehrern die Möglichkeit geboten wird, an der ETS während einiger Zeit ihre Berufserfahrung zu vertiefen. Häufig kommen sie direkt ab Presse bzw. vom Turnlehrerexamen. Als junges Kader treten sie in den ETS-Lehrkörper ein, der sich, einem alten Brauch der Natur folgend, von selbst auch nicht verjüngt, und der Zuzug ist immer recht willkommen. Nach zwei, drei oder vier Jahren verlässt uns dann dieser oder jener wieder, um sich dort niederzulassen, wo ihn Neigung und Berufschancen hinführen.

Der Vorteil dieses «roulement» ist ein gegenseitiger. Der junge Turnlehrer wird an der ETS mit dem Sport konfrontiert, wie er sich in seiner Vielschichtigkeit kaum anderswo deutlicher in unserem Land präsentiert. In den eidgenössischen Leiterkursen für Vorunterricht stehen vor allem didaktische Probleme im Vordergrund. Wertvoll für den jungen Turnlehrer ist auch der Einblick in die Struktur der Turn- und Sportverbände und in die Ausbildungsmethodik der verschiedenen Sportarten. Aber auch die ETS profitiert, indem mit jungen Turnlehrern immer wieder neue Ideen Eingang finden und der leidigen Routine entgegengetreten wird.

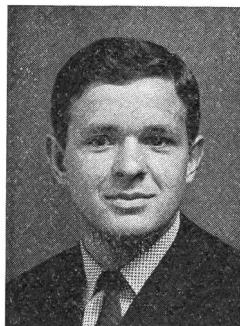
In diesem Frühjahr erfährt der ETS-Lehrkörper einen ganz besonderen Schub. Verschiedene Umstände spielen mit. Es ist bereits bekannt, dass unser erfahrener und beliebter Sportlehrer Armin Scheurer vom Bund dem Spitzensport zur Verfügung gestellt wird. Ab 1. Mai steht er zu 3/4 als Coach der Leichtathletik-Nationalmannschaft zur Verfügung. Obwohl Armin Scheurer an der ETS noch mit Fachunterricht in der Leichtathletik betraut ist, muss er doch durch eine neue Kraft ersetzt werden.

Werner Duttweiler, Turnlehrer und Spitzenkönner zugleich, hat an der ETS die zwei Jahre, die er sich vorgenommen hat, absolviert und wirkt nun als Turnlehrer am Gymnasium in Liestal. Das ist eine zweite Lücke, die auszufüllen ist. Schliesslich hat Sportlehrer Ernst Meierhofer, seit 4 Jahren an der ETS, nicht den Berufsort, wohl aber die Funktion gewechselt. Er übernimmt, seinen Spezialkenntnissen folgend, ad interim die Funktion des Sportplatzberaters der ETS. Sein Sportlehrerdiplom und seine vorherige Ausbildung zum Technischen Zeichner befähigen ihn ganz speziell zu dieser Aufgabe. Wir benötigen folglich aufs Mal drei neue Lehrer, stellen jedoch gerade vier vor, weil der eine nur bis Ende Juli bleibt und von einem Kollegen abgelöst wird.



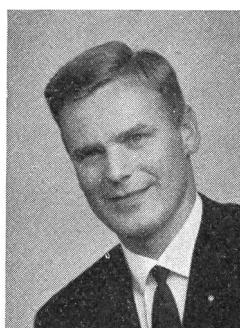
Walter Sieber

Dieser «Dreimonatige» ist Walter Sieber, 25jährig, Ostschweizer, von kleiner, aber drahtiger Statur, sprachgewandt. Er hat im letzten Herbst das Sportlehrerdiplom der ETS erworben, verbrachte den Winter in England als Sportlehrer und wird im August nach Kanada auswandern. Die 3 Monate Magglinger-Lehrer passen wie geschenkt dazwischen.



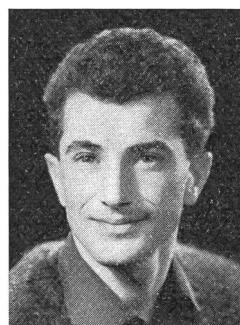
Peter Holenstein

Der jüngste ist Peter Holenstein. Zur Zeit spielt er als einer unserer Besten im Tennis-Nationalkader. Er tut es zäh, wirbrig und als glanzvoller Techniker. Natürlich erhofft er sich nebenbei von seiner Magglinger-Zeit wenn nicht so sehr ernsthafte Gegner, so doch einige besondere Trainingsmöglichkeiten. Peter Holenstein absolvierte den Turnlehrerkurs an der ETH, hat sich kürzlich noch das Ski-Instruktoren-Brevet geholt und will im übrigen später in Phil. I weiterstudieren.



Josef Grun

Ganz anders ist die Situation von Josef Grun. Er zählt bereits 32 Jahre. Er hat sich von seiner Schule in Laufen für 2 Jahre dispensieren lassen, um, wie er sagte, für einmal etwas intensiver Magglinger-Luft zu schnuppern. Die Schulbehörden kamen ihm da sehr fein entgegen, und als Lediger kann man sich den Luxus dieses relativ kurzfristigen Platzwechsels leisten. Sepp Grun ist sehr vielseitig. Er ist Lehrer, hat das Turnlehrerdiplom der Universität Basel, den Ski-Instruktur, das Instruktoren-Brevet des ELAV, ist erfahrener Alpinist und ausgezeichneter Schwimmer. Besonderes Kennzeichen: Das Lächeln ist ihm nicht wegzunehmen.



Bernhard Schneider

Schliesslich Bernhard Schneider. Jahrgang 39, Aargauer. Er ist einer von denen, die sich beruflich in der Welt etwas herumsehen wollen, bevor sie sich endgültig irgendwo niederlassen. So durchstreifte er Mexiko, bildete sich in Belgien und Österreich weiter und arbeitet bis 1. August in England. Er ist sehr vielseitig, spezialisierte sich in den Problemen der Körperertüchtigung in der Armee und bildet ebenfalls eine wertvolle Verstärkung der ETS-Lehrerequipe.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren neuen Berufskollegen.
Dr. K. Wolf